

Kurse

Im Rahmen der Ausstellung "Zeichen der Zeit" finden folgende Kurse statt:



Sonntag, 2. Juni 2013
Kurs "Schicht auf Schicht"
Schichtung verschiedener Materialien in Verbindung mit experimenteller Handstickerei
 • **Leitung:** Gudrun Heinz
 • **Kursdauer:** 3 Stunden, 14.00 bis 17.00 Uhr
 • **Kosten:** 50 € pro Teilnehmer

Gestalterische Möglichkeiten durch Schichtung verschiedener Materialien wie transparente Stoffe, Nonwovens wie bemaltes Vliesofix und, und, und ... um einen Stoff, eine Oberfläche oder den Charakter einer Arbeit zu verändern. Eine Ergänzung der klassischen Patchwork- und Quilttechniken. Erforschen und entdecken Sie das darin steckende Potential in Verbindung mit experimenteller Handstickerei.



Samstag, 28. September 2013
Kurs „Textile Experimente mit verschiedenen Materialien – frei geführtes Maschinensticken für Fortgeschrittene“
Textiles Buch über Blätter
 • **Leitung:** Gudrun Heinz
 • **Kursdauer:** 5 Stunden, 13.00 bis 18.00 Uhr
 • **Kosten:** 65 € pro Teilnehmer

Schwerpunkt dieses Kurses ist die Erforschung der Möglichkeiten von Vliesofix (Fa. Freudenberg) und anderer Materialien, um eine textile Oberfläche in Verbindung mit frei geführter Maschinenstickerei interessant zu verändern und zu gestalten. Das gewisse Etwas für einen Quilt – die individuelle Interpretation eines Themas. Wir erarbeiten eine kleine Serie von Seiten für ein kleines textiles Buch zum Thema Blätter. Vorkenntnisse im frei geführten Maschinensticken. Eigene Nähmaschine muss mitgebracht werden.



Freitag, 18. und Samstag 19. Oktober 2013
Kurs „Stoffe mit neuen Techniken bemalen und bedrucken“
Experimentelle Suche nach aufregenden Effekten
 • **Leitung:** Brigitte Kopp
 • **Kursdauer:** 2-Tageskurs à 6 Stunden, ab 9:30 mit Mittagspause
 • **Kosten:** 140 € pro Teilnehmer

Kreieren Sie Ihre eigenen Stoffe! An Stelle des zeitaufwendigen Färbens zeigt die Kursleiterin Brigitte Kopp schnelle und effektvolle Wege, um mit Techniken aus der Seidenmalerei und mit Haushaltsmitteln schnell und einfach wunderschöne Stoffe herzustellen. Zur Herstellung außergewöhnlicher Effekte für den Basisstoff verwenden wir Aquarell-, Verlaufs-, Lagen-, Überblend-, Salz- und Reserve-Techniken, der Stoff wird bemalt und besprüht. Diese Stoffe werden wir dann mit ungewöhnlichen Drucktechniken weitergestalten. Viele Druckmethoden werden ausprobiert: Siebdruck mal anders, die einfache Schablonentechnik oder Drucken mit ungewöhnlichen Alltagsmaterialien. Die Stoffe sind mitzubringen, einige Materialien können während des Kurses zusätzlich erworben werden.

Anmeldung

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Genaue Informationen und Materiallisten auf Anfrage bzw. nach verbindlicher Anmeldung. Die Kurse finden im Naturparkzentrum in Esch-Sauer und im Kulturzentrum „Prabbeli“ in Wiltz statt.

Weitere Infos erhalten Sie auf www.naturpark-sure.lu, telefonisch auf der Nummer 899331-1 oder per Mail an reception@naturpark-sure.lu



Naturparkzentrum Maison du Parc

Die alte Tuchfabrik wurde 1992 restauriert und umgebaut. Sie beherbergt seither das Empfangszentrum des „Naturpark Obersauer“ mit einer interaktiven Ausstellung über den Naturpark, eine Verkaufsstelle von regionalen Produkten und ein Museum über die Verarbeitung der Wolle bis zum Tuch.

Das Naturparkzentrum ist das ganze Jahr über geöffnet. Die Öffnungszeiten sind:

April - Oktober:
 Montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr,
 Mittwochs geschlossen.
 Samstags, sonntags und an Feiertagen von 14.00 bis 18.00 Uhr.

November - März:
 Montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr,
 Mittwochs geschlossen.
 Samstags, sonntags und an Feiertagen von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Am 25.12. und 01.01. geschlossen.

Preise für Besichtigungen:

Gratis Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre sowie Studenten
 Eintrittspreis Erwachsene: 3 €
 (> 5 Personen: Gruppenpreis 2€/pers.)
 Führung (auf Anfrage) 35 €

Besichtigung Textilausstellung gratis

En 1992, l'ancienne draperie a été transformée et rénovée et depuis lors elle héberge le centre d'accueil du Parc Naturel de la Haute-Sûre avec une exposition interactive sur le Parc Naturel, un espace de vente de produits régionaux et un musée expliquant le traitement de la laine ainsi que le tissage.

La Maison du Parc est ouverte toute l'année. Les heures d'ouverture sont:

Avril - octobre:
 Du lundi au vendredi de 10.00 à 12.00h et de 14.00 à 18.00h.
 Samedi, dimanche et jours fériés de 14.00 à 18.00h,
 fermé le mercredi.

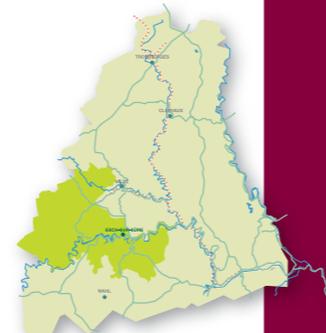
Novembre à mars:
 Du lundi au vendredi de 10.00 à 12.00h et de 14.00 à 17.00h.
 Samedi, dimanche et jours fériés de 14.00 à 17.00h,
 fermé le mercredi.

Fermé le 25.12. et le 01.01.

Prix des visites:

Entrée gratuite pour enfants et jeunes jusqu'à l'âge de 20 ans et pour étudiants
 Prix d'entrée adultes: 3 €
 (> 5 personnes: prix de groupe 2€/pers.)
 Guide (sur demande) 35 €

Visite de l'expo d'art textile gratuite



Naturparkzentrum Maison du Parc

15 route de Lultzhausen
 L - 9650 Esch-sur-Sûre
 Tél. +352 89 93 31-1
 Fax +352 89 95 20
info@naturpark-sure.lu

Zeichen der Zeit - Engagement und Kunst

32 textile Kunstwerke

Les signes du temps - L'engagement et l'art

32 oeuvres textiles

„Duchfabrik“ Esch-Sauer/Luxemburg

Samstag, 1. Juni 2013 – Sonntag, 29. September 2013

Naturpark Öewersauer

Ausgabe 2013/Édition 2013 © Fotos Barbara Blattl, Naturpark Oewersauer - Conception: LARDOGRAPHIC

Mit freundlicher Unterstützung von

BERNINA
made to create

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture, de l'Enseignement
supérieur et de la Recherche

Grand-Duché de
Luxembourg

www.naturpark-sure.lu

Engagement und Kunst

Auswahl der Arbeiten und Organisation der Ausstellung von Gudrun Heinz

Kunst setzt sich von jeher mit politischen oder gesellschaftlichen Themen auseinander und diese befinden sich auch im Fokus der Textilkunst. Aufrütteln, ein Signal setzen, ein Tabu brechen, in Erinnerung rufen, Umsetzung persönlicher Erfahrungen - in wichtigen Ausstellungen der letzten Zeit sind die Arbeiten von Textilschaffenden aus dem In- und Ausland vertreten und reflektieren diese „Zeichen der Zeit“.

Beim Betrachter rufen Interpretationen solcher Themen besondere emotionale Reaktionen hervor. Gudrun Heinz hat sich in einem Applikationsquilt mit dem Thema „Demenz“ auseinander gesetzt. Diese Arbeit, die einen Preis gewann, berührte viele Ausstellungsbesucher und gab auch den Anstoß dafür, die Ausstellung „Zeichen der Zeit“ zu initiieren.

Als Kuratorin und Organisatorin dieser Ausstellung hat Gudrun Heinz gezielt europäische Textilkünstlerinnen angesprochen, die sich mit zeit- und gesellschaftskritischen oder politischen Themen in ihrem Schaffen bereits auseinandergesetzt haben, die sich durch ihr bisheriges Werk auszeichnen und Gewähr für hochwertige künstlerische Interpretation und exzellente Umsetzung des Themas „Zeichen der Zeit“ bieten. Darunter befinden sich führende europäische Textilschaffende wie Mirjam Pet-Jacobs (NL), Gabi Mett (D), Barbara Blattl (A), Judith Mundwiler (CH), Ursula Gerber Senger (CH), Vera Sherbakova (RUS) oder Aina Muze (LV), um nur einige zu nennen. Ihre Arbeiten zu diesem Themenkreis stellen keine Modeerscheinung dar, so dass nicht alle Werke neu und speziell angefertigt wurden. Sie sind und bleiben aktuell.

„Textilkunst bedeutet die direkte Auseinandersetzung mit und Interpretation von Material, Technik und Inhalt“

(Gabi Mett)

Themen wie beispielsweise Eingriffe in und Zerstörung von Umwelt und Natur durch Entwaldung, Aussterben von Tierarten oder Versiegelung der Landschaft; Ausbeutung von menschlichen Ressourcen in Ländern der Dritten Welt einerseits – Wegwerfgesellschaft andererseits; unsere schnellleibige Zeit und permanenter Zeitmangel, Hektik und Druck mit Folgen wie Burn Out bis hin zu der Frage, wer sich um die Eltern im Alter kümmert, werden aufgegriffen und mit textilen Mitteln umgesetzt und in der Ausstellung „Zeichen der Zeit“ gezeigt. Diese Ausstellung belegt jedoch, wie spannend künstlerische Statements sind und auch, dass dies ganz und gar nicht düster oder verbissen sein muss.

Die Ausstellung „Zeichen der Zeit“ wurde im Mai 2012 im StadtMuseum Einbeck eröffnet und wurde nachfolgend beim 18e Carrefour Européen du Patchwork in Ste Marie-aux-Mines (F) gezeigt und reiste im April 2013 nach Prag (CZ). Zur Ausstellung ist ein Katalog erhältlich.

www.quiltsundmehr.de

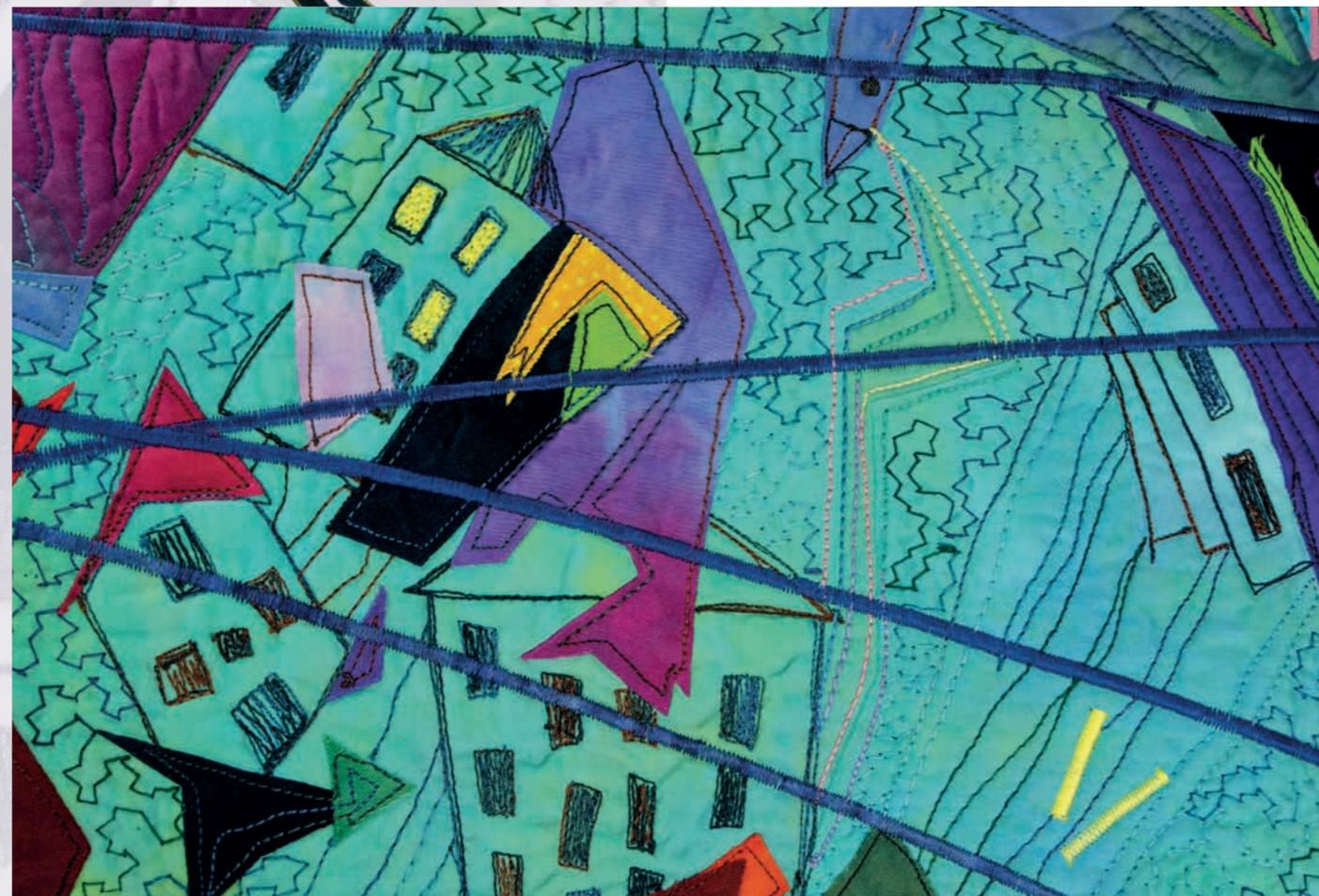


Illustration: Barbara Blattl, Präludium für das Morgen.

L'art se penche depuis toujours sur des sujets politiques ou sociaux, et l'art textile n'y fait pas exception. Secouer l'indifférence, donner une impulsion, briser un tabou, évoquer quelque chose, transposer des expériences personnelles – les travaux des créateurs textiles nationaux et internationaux reflètent ces « signes du temps » et se retrouvent dorénavant dans d'importantes expositions.

L'interprétation de ces thèmes suscite des réactions particulièrement émotionnelles auprès des spectateurs. Dans un quilt « appliqué », Gudrun Heinz aborde le sujet de la « démence ». Ce travail, pour lequel elle a remporté un prix, touchait de nombreux visiteurs de l'exposition et l'incitait également à initier l'exposition « Les signes du temps ».

En tant que curatrice et organisatrice de cette exposition, Gudrun Heinz a contacté de façon ciblée des artistes textiles européennes ayant déjà abordé des sujets politiques dans leur travail et qui se sont montrées critiques à l'égard de leur société et de leur époque, qui se distinguent par leur œuvre et qui sont garantes d'une interprétation artistique de qualité et d'une excellente transposition du sujet « Les signes du temps ». On y trouve notamment des artistes textiles européennes très connues comme Mirjam Pet-Jacobs (NL), Gabi Mett (D), Barbara Blattl (A), Judith Mundwiler (CH), Ursula Gerber Senger (CH), Vera Sherbakova (RUS) ou Aina Muze (LV), pour n'en citer que quelques-unes. Leurs travaux dédiés à ces sujets spécifiques ne sont pas un phénomène de mode, et leurs œuvres ne sont pas toujours neuves ou fabriquées tout spécialement pour l'occasion. Elles sont et restent d'actualité.

« L'art textile, c'est la prise en compte directe et l'interprétation du matériel, de la technique et du sujet »

(Gabi Mett)

Les interventions humaines et la destruction de l'environnement et de la nature suite à la déforestation, l'extinction d'espèces animales ou l'imperméabilisation des sols; l'exploitation des ressources humaines dans les pays du tiers-monde d'une part et la société de gaspillage d'autre part; notre vie quotidienne agitée et notre manque de temps permanent, le stress et la pression avec des suites comme le burn-out et finalement la question de savoir qui va s'occuper des vieux parents : tous ces sujets sont abordés, exprimés par des moyens textiles et présentés dans l'exposition « Les signes du temps ». Mais l'exposition témoigne également du fait que la démarche artistique est extrêmement intéressante et qu'elle n'est pas forcément morne ou obstinée.

L'exposition « Les signes du temps » a été présentée pour la première fois en mai 2012 au StadtMuseum Einbeck (D), ensuite elle a été montrée dans le cadre du 18e Carrefour Européen du Patchwork à Ste Marie-aux-Mines (F) et en avril 2013 à Prague (CZ). Un catalogue de l'exposition est disponible.

www.quiltsundmehr.de

32 œuvres textiles – Sélection et organisation par Gudrun Heinz

Les signes du temps